Rüdesheim am Rhein

sollte man nicht versäumen.

Ein Autoausflug von Wiesbaden durch das schöne Daisbachtal nach Königstein, dort Frühstück im Grandhotel und Weiterfahrt nach Homburg v. d. Höhe, mit Übernachten in Ritters Parkhotel, führt den Touristen aus einem lebhaften Weltbad in einen großen, ruhigen Luftkurort mit prachtvollen Parkanlagen. Ein Tag in Homburg, verbunden mit einem Besuch auf der wirklich sehenswerten Saalburg, ein Abend im eleganten Kurhaus verbracht und am folgenden Morgen die Rückfahrt über Oberursel, den Feldberg und dann über Glashütten—Esch—Idstein—Niedernhausen—Sonnenberg nach Wiesbaden ist ein Ausflug, der sich lohnt.

In einer halben Stunde per Eisenbahn, in guten Dreiviertelstunden mit dem Auto auf ausgezeichneter Straße zu erreichen, bietet Frankfurt das Bild einer ebenso eleganten, wie fleißigen und werktätigen Großstadt.

Die Oper, die die Stadt umziehenden Taunusanlagen, der Hauptbahnhof, einer der schönsten Deutschlands, und die den Mainfluß überspannenden Brücken sind sehenswert. Wir finden dort das Carlton, den Englischen Hof, Hotel Bristol und Hotel Prinz Heinrich, Monopol-Metropol, Imperial nicht zu vergessen, das weiter nach dem Hauptmarkt zu gelegene, altberühmte Haus Frankfurter Hof. Als gediegenes Bier- und Weinrestaurant darf Touristen und Passanten das gegenüber der Oper liegende Restaurant Löwenbräu empfohlen werden. Haben wir nun auf unserem Ausflug nach Frankfurt einmal einen Tag wieder Großstadtluft genossen, so tut bei der Rückkehr nach Wiesbaden die Ruhe und die Beschaulichkeit, die man dort auf den Bänken der gepflegten Kuranlagen findet, besonders wohl.

Das Kurhaus

Der Eingang zum Kastell in Saalburg

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id359715567-19291800/63 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG UNIVERSITÄT ERFURT